

M  
1621  
.K346  
Op.27  
2009

# Robert Kahn

1865 - 1951

## *Sieben Gesänge*

*Opus 27*

Gedichte von  
**Gerhart Hauptmann**

für eine tiefe Stimme mit Clavier  
**G#3 - E5**

This Edition is not currently  
available outside the U.S.A.

**RECITAL PUBLICATIONS**  
P.O. Box 1697 Huntsville TX 77342-1697  
<http://www.recitalpublications.com>

Edition Number 1404

## **Recital Publications Edition 2009**

Reprinted from the circa 1899 edition of F.E.C. Leuckart, Leipzig.  
Plate Number: FECL 5001 (1-7)

### **CONTENTS**

1. Wie ein Windesharfe.	G#3-D5	3
2. 's ist ein so stiller heil'ger Tag.	Bb30Db5	6
3. Kreischende Möwen jagen über die schäumende See.	G#3-E5	8
4. Wohin mein Blick durch Nebel sieht.	Bb3-E5	12
5. Purpurschimmer tränket die Rebenhügel.	G#3-B4	14
6. Ein Grillenlied: "Mich lockt der Duft."	B#3-D5	16
7. Graue Nebel decken See und Land.	Bb3-Eb5	18

**RECITAL PUBLICATIONS**  
**P.O. Box 1697 Huntsville TX 77342-1697**  
**<http://www.recitalpublications.com>**

**Edition No. 1404**

## I.

Robert Kahn, Op. 27 Nr. 1.

**Langsam.**

Singstimme. *p* Wie ei - - ne Win - des -

Pianoforte. *pp* *u.c.* \* *ped.* \*

har - fe sei dei - ne See - le, Dich - - ter!

\* *ped.* \* *ped.* \* *ped.* \*

Der lei - se - ste Hauch be - we - ge sie,

\* *ped.* \* *ped.* \*

und e - wig müs - sen die Sai - ten schwin - gen im

*Ped.* \*

A - them des Welt - - weh's.

*Ped.* \*

Denn das Welt - - weh ist die Wur - zel der Him - - - - mels -

*espr.*

*p*

sehn - - sucht. Al - - so steht dei-ner

*Ped.* \*

*grave*

Lie - der Wur - zel be - grün - det im Weh der Er - de;

doch ih - re Schei - - tel

krö net Him mels -

licht.

pp

## II.

Robert Kahn, Op. 27 Nr. 2.

Ziemlich langsam, einfach.

Singstimme. Pianoforte.

'sist ein so

stil - ler heil' - ger Tag, man hört der Zei - ten

Flü - gel - schlag. Der er - ste Schnee mit lei - ser

Hand deckt An - ger zu und Hai - de - land.

Er hüllt mit lich - tem To - dten - schrein des Herb - stes

dü - stre Trüm - mer ein.

*poco rit.*

**Langsamer.**  
*espr.*

Wär' für der See - le Trüm - mer - feld doch auch ein sol - cher

*espr.*

*rit.*

Schrein be - stellt!

*a tempo*

*rit.*

*p*

*pp*

## III.

Robert Kahn, Op. 27 Nr. 3.

Stürmisch bewegt.

Singstimme.

Pianoforte.

Kreischende Müwen

ja - gen ü - ber die schäu - men-de

See, zur - nen - de Wet - - ter

schla - gen fer - ne aus dü - ste-rer

Höh'. Flam - men-de Ru - then fah -

ren nie - der in's blei - er - ne Meer,

und mit flie - genden Haa - - ren ja - gen die

Wo - gen da - her.

Flie - hen mit flat - tern-den Mäh - nen, schäu -

*p*

*il basso poco marc.*

- men-de Ros - se, zum Strand; wüh - len mit

zit - ternden Seh - nen schnau - bend zum U - fer -

sand.

*sempre più agitato*

Im - mer schnel - ler und schnel - - - ler  
*p*  
 ja - gen die Ros - se der Fluth; im - mer  
 hel - ler und hel - - - ler bricht aus den  
*f*  
 Wol - - - ken die Gluth.  
*L. H.*  
*Ped.*  
*ff*  
*Ped.*  
*L.H.*

## IV.

Robert Kahn, Op. 27 Nr. 4.

**Langsam.**

Singstimme. **C** Wo - hin mein Blick durch Ne - bel sieht, ich weiss es nicht, ich  
 Pianoforte. **p**

weiss es nicht, wo - hin mein trü - ber Wunsch mich zieht: in Dun - kel - heit, in's  
 Son - nen - licht? Ich weiss es nicht. *(leise)* Manch-mal im Dunst

**p** schau ich ein ö - des Hü - gel - grab, ein Holz - kreuz drauf, baar al - ler Kunst, wer

*Feierlich.* cresc.

weiss, was ich ge - se - hen hab? Manch - mal auch schau ich

wol - ken-hoch, wo feu - er-stirn'-ge Ber - ge stehn. Ein Ban - ner scheint zu

win - - ken, doch wer weiss, wer

weiss, was ich ge - sehn?

## V.

Robert Kahn, Op. 27 Nr. 5.

Sehr ruhig.

Singstimme. *Pur - pur - schim - mer trän - ket die*

Pianoforte. *pp* *sempre legato*

Re - ben - hü - gel, tie - fer und tie - fer sen - - ket

ih - re dunk - len Flü - gel die Nacht. Laut - los fal - len

Schlei - er her - ab auf Schlei - er, Wol - ken - pil - ger wal - len fern zur

Son - nenschei - de - fei - er. Sacht we - cket ein Hauch in der

Bäu - me laut - lo - sen Wip - feln die Träu - me. Eh wir's ge -

dacht — hat sie mit blei - chem Mun - de ge - trun - ken das

Gold der A - bend-stun - de, die al - te Nacht.

# Ein Grillenlied.

Robert Kahn, Op. 27 Nr. 6.

*p dolce***Zart bewegt,träumend.**

Singstimme.



Mich lockt der

Pianoforte.



Duft, mich um - buh - let die Luft, und es dehut sich



weit Wald ein - sam - keit. Ein An - ger im



Re. \*

\* Nur für Frauenstimme.

rit.                              a tempo  
 Forst,                         ein ge - stor - be - nes Ried,  
  
 rit.                              a tempo  
  
 Wild - tau - ben im Horst,  
  
 rit.                              a tempo  
  
 und ein Gril - len - lied.  
  
 pp dolciss.  
 Ld.

string.  
 a tempo  
 pp

## VII.

Ziemlich langsam, mit Ausdruck.

Robert Kahn, Op. 27 Nr. 7.

Singstimme. *Ziemlich langsam, mit Ausdruck.*

Pianoforte.

Grau - e Ne - bel

de - cken See und Land, von der Bäu - me Schei - tel trieft es

feucht, ei - ne mit - leids - lo - se To - dten - hand

gel - be Blät - ter von den Zwei - gen scheucht.

espr.

Und die gel - ben Blät - ter fal - len sacht \_\_\_\_\_ auf die Pfa - de,

*p*

die mein Fuss be - tritt, und ein je - des lockt zur Mut - ter

Nacht \_\_\_\_\_ meine mü - de, mü - - de See - le mit.

*espr.*

*rit.*

*dolce*

Kommt ein wei - sser Schwan auf schwar - zer Fluth  
sin - gend je - ne

*p dolce a tempo*

al - te Me - lo - dei, — die so weh dem kran - ken Her - zen

*espr.*

und so un - aus - sprech - - lich  
that —

*espr.*

wohl, — so wohl — da - bei.

*p* *pp*